

Staatliche Allokationspolitik

Übungsblatt 1, Wintersemester 2008/2009

Aufgabe 1

Einführende Grundlagen

1. Welcher Systematik folgt die Musgrave'sche Dreiteilung der Staatsaufgaben?
2. Definieren Sie zunächst den Begriff Allokation und erläutern Sie anschließend, wie die Marktwirtschaft das Allokationsproblem einer Volkswirtschaft löst.
3. Mit welchen ökonomischen Konzepten und Annahmen wird der Allokationsmechanismus beurteilt?
4. Nennen und erläutern Sie mögliche Aspekte, wann der Markt nicht zu einer optimalen Allokation führt und somit der Staat gegebenenfalls regulierend eingreifen muss.

Aufgabe 2

Marktversagen und asymmetrische Information

1. Erläutern Sie das Lemon-Problem am Beispiel der Subprime-Krise 2008. Gehen Sie hierbei auch auf die Rolle der Haftungsbeschränkung ein.
2. Beschreiben Sie mögliche Lösungsansätze des Staates, um das Marktversagen zu beheben.
3. Betrachten Sie folgenden bilateralen Markt für Finanzprodukte zwischen Investmentbanken und Käufern von Bankschuldverschreibungen. Die Bankschuldverschreibung ist mit einem Rechtsanspruch verbunden, an dessen Ende entweder ein reales Investitionsprojekt mit hoher Rückzahlungswahrscheinlichkeit (sicheres Produkt) oder eines mit niedriger Rückzahlungswahrscheinlichkeit (unsicheres Produkt) steht.

Gehen Sie davon aus, dass die Investmentbank die tatsächliche Rückzahlungswahrscheinlichkeit kennt, der Käufer jedoch nicht. Er glaubt, dass das Bankprodukt mit der Wahrscheinlichkeit $q \in (0, 1)$ ein sicheres Produkt ist.

Die Zahlungsbereitschaft des Käufers bzw. die Verkaufsbereitschaft der Investmentbank für die Bankschuldverschreibung sind wie folgt:

	unsicheres Produkt	sicheres Produkt
Investmentbank	30	80
Käufer	50	100

Sowohl Investmentbank, als auch Käufer sind risikoneutral. Zu welchem Preis wird die Bankschuldverschreibung angeboten, wenn der Käufer denkt, dass (a) mehr als 60 Prozent der gehandelten Produkte eine hohe Sicherheit haben, (b) weniger als 60 Prozent eine hohe Sicherheit haben?